

Klimafreundliche Touren- und Kursanreiseplanung



Bis 2030 will der DAV klimaneutral werden.

Der Ansatz Emissionen **Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren**

(siehe DAV [Klimaschutzstrategie](#) oder [alpenverein.de](#), Suchfunktion Klimaschutz) ist auch beim Veranstaltungsprogramm anzuwenden. Besonders klimaschädliche Touren sollten möglichst von vornherein vermieden werden. Dies betrifft vor allem Fern- und Flugreisen. Die größten Stellschrauben, um Emissionen zu reduzieren sind die **Wahl des Ortes** und die **Wahl des Verkehrsmittels**, sowie dessen **Auslastung**.

Dazu brauchen wir Deine Mithilfe.

Um unseren Fußabdruck zu reduzieren möchten wir Dir eine Auswahl von Empfehlungen an die Hand geben. Dieser Ansatz soll bei der Planung von Angeboten im Auftrag der Sektion und bei der Erstattung von Reisekosten verfolgt werden.

Die Empfehlungen sind ein erster Schritt zur Gestaltung einer nachhaltigeren Mobilität. Zielgruppe sind alle ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Mitarbeiter*innen der Sektion Nürnberg.

1. Geltungsbereich

Die Empfehlungen können auf alle Touren und Kurse sowie Veranstaltungen der Sektion angewendet werden.

2. Empfehlungen allgemein

- ☼ Wähle den Startort der Veranstaltung hinsichtlich der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- ☼ Tagestouren am besten im VGN-Gebiet organisieren
- ☼ Beachte das **Verhältnis von Anfahrtstrecke zu Aufenthaltsdauer** – lieber weniger häufig, dafür länger in die Berge fahren.

Faustregel:

Entfernung Tourenstart/Reiseziel: max. 150 km einfache Strecke für den ersten Reisetag, für jeden weiteren Reisetag bis 100 km addieren.

*Beispiel: 8 Reisetage von Samstag bis Samstag = 900 km maximale Entfernung zum Reiseziel.
Ausgangspunkt für die Berechnung ist immer die Geschäftsstelle der Sektion.*

- ☼ Seid fair zueinander!
Legt in Fahrgemeinschaften die gesamten Fahrt- (und Betriebs)kosten auf die gesamte Gruppe um (Empfehlung 0,35 €/km). Diese Pauschale deckt auch allgemeine Kosten wie Benzin, Wartung und Verschleiß ab.
- ☼ Achte auf die Geschwindigkeit – der DAV steht für ein Tempolimit von max. 120km. Dies gilt auch für Sektionsveranstaltungen.

3. Priorisierte Verkehrsmittelwahl

- ☼ Nutze bevorzugt Verkehrsmittel mit niedrigsten CO₂-Emissionswerten, z.B. öffentliche Verkehrsmittel, auch in Kombination mit dem Fahrrad oder Sammeltaxi für die ersten oder letzten Kilometer.

- ✳️ Priorität in folgender Reihenfolge:
 - Öffentliche Verkehrsmittel
 - Emissionsarme Kleinbusse (ab 6 Personen, z.B. Jugendbus, Mietbus, Car-Sharing)
 - Fahrgemeinschaften im Privat-PKW, gut ausgelastet, nicht weniger als 3 Personen)
- ✳️ Mitfahrplattformen nutzen, z.B. moobly.de | [Mitfahrzentrale für die Berge](#)

4. Öffentliche Verkehrsmittel (ÖPV)

- ✳️ Plane deine Touren grundsätzlich nach der öffentlichen Erreichbarkeit und nutze deine Funktion als Vorbild und Multiplikator*in. Streckenwanderungen ("Safaris") oder Mehrtagestouren eignen sich besonders gut für die Anreise mit Bus oder Bahn.
- ✳️ Hilfsmittel zur ÖPNV Reiseplanung findest du auf Plattformen wie: alpenvereinaktiv.com, vgn.de/freizeit, ecopoint-frankenjura.de, [der Starthüttenkarte](#) unter kurzelinks.de/starthuts oder in unserer Bibliothek
- ✳️ Nutze die öffentliche Anreise als Teil der Veranstaltung, z.B. Treff am Hauptbahnhof, Wettercheck etc. im Zug. So beginnt die Tour schon mit der Fahrt.
- ✳️ Auslagenerstattung für Deutschlandticket und teilweise Bahncard sind gemäß Auslagenerstattungsrichtlinien möglich.
- ✳️ Da die Organisation und Durchführung einer Tour mit dem ÖPV mit Mehraufwand verbunden ist, werden der Gruppen-, bzw. Tourenleitung 25 Euro Mehraufwand für den An- und Abreisetag erstattet.

5. Anreise mit (Klein-)Bussen und/oder Fahrgemeinschaften

- ✳️ Nutze den Sektionsbus der Jugend
Reservierungskalender unter jdav-nuernberg.de/jugendbus
- ✳️ Sollte der Sektionsbus der Jugend nicht verfügbar sein, nutze Mietbus/Car-Sharing, z.B. Europcar oder Scouter.
Nur in diesem Fall können die Mehrkosten gegenüber der Jugendbusnutzung (derzeit 0,24 €/km) auf Antrag an klima@dav-nuernberg.de aus dem Klimaschutzbudget finanziert werden.
- ✳️ Nutze große Parkplätze zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel oder sogar das Fahrrad. Das Projekt [„Letzte Meile“](#) (alpenverein.de, Suchfunktion „letzte Meile“) zeigt, wie gut das funktionieren kann.